



KAPAZITÄTSSTÄRKUNG ZUR REDUZIERUNG VON TREIBHAUSGASEN UND KURZLEBIGEN UMWELTSCHADSTOFFEN (SLCP) IM ABFALLSEKTOR AUF GRUNDLAGE EINES KREISLAUFWIRTSCHAFTSKONZEPTS IN BHUTAN, DER MONGOLEI UND NEPAL

Stand: Dezember 2021

Bhutan, die Mongolei und Nepal haben ein großes Potential zur Emissionsminderung von Treibhausgasen und kurzlebigen Klimaschadstoffen (SLCP), die im Abfallsektor entstehen. Das Projekt unterstützt die Partnerländer auf nationaler und lokaler Ebene, indem es politische, finanzielle und technische Rahmenbedingungen schafft, um umweltschonende Technologien zu etablieren. So trägt es zum technischen und institutionellen Kapazitätsaufbau bei - und zur Umsetzung der nationalen Minderungsziele. Konkret heißt das zum Beispiel: Im Abfallsektor werden Technologien zur Minderung von Treibhausgasemissionen und kurzlebigen Klimaschadstoffen identifiziert sowie Projektvorschläge für deren Entwicklung erarbeitet. Mit diesem Wissen werden auch die gesetzlichen Grundlagen angepasst. Projektberichte, Erfahrungen und Fallstudien aus dem Projekt werden veröffentlicht, um Anreize zur Verbreitung der erprobten Ansätze und Maßnahmen zu schaffen.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

- Global:
 - Auf dem globalen Kongress der International Solid Waste Association (ISWA) im Oktober 2019 präsentierte das Projekt den Gender and Waste Nexus Report. Der Bericht ist einer der ersten seiner Art, der die Beziehung zwischen Gender und Abfall durch detaillierte Länderanalysen untersucht.
 - Das Projekt veröffentlichte am Internationalen Frauentag 2020 zudem eine Reihe von fünf

PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Bhutan, Nepal

Durchführungsorganisation:

United Nations Environment Programme (UN Environment) - International Environmental Technology Centre (IETC)

Politische Partner:

- Ministry of Environment - Nepal
- Ministry of Environment and Tourism - Mongolia
- National Environment Commission - Bhutan

Durchführungspartner:

- Leadership for Environment & Development Nepal (LEAD) - Nepal
- The Asia Foundation - Mongolia
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Bhutan

BMU-Förderung:

2.000.000 €

Laufzeit:

06/2017 bis 12/2022

Internetauftritt(e):

<http://web.unep.org/ietc/what-we-do/climate-change>





Videos, die auf Gender-Mainstreaming-Workshops und Interviews mit Frauen und Männern aus der Mongolei, Bhutan und Nepal basieren

- Bhutan:
 - Der endgültige Entwurf der Blaupause eines nationalen Abfallmanagement-Programms liegt vor und befindet sich im Prozess der formellen Billigung.
 - Das Projektteam hat in Zusammenarbeit mit der Stadt Thimphu den Distrikt-Abfallwirtschaftsplan entwickelt, um den gesamten Abfallwirtschaftsprozess innerhalb und außerhalb des Stadtgebiets zu unterstützen, einschließlich eines Sensibilisierungs- und Kommunikationsplans.
 - Das Projekt entwickelt zusammen mit dem Nationalen Statistikamt (NSB) eine detaillierte Studie zur Abfallquantifizierung. Eine Umfrage wurde von November bis Dezember 2019 durchgeführt und die Ergebnisse 2020 veröffentlicht.
 - Das Projekt unterstützte die Entwicklung eines Pilotprojekts, das die Etablierung von End-to-End-Lösungen für nachhaltiges Abfallmanagement untersucht und eine innovative Partnerschaft entlang der Lieferkette von organischen Abfällen zu Kompostieranlagen bis hin zur Vermarktung vorsieht.
 - Im Rahmen des Projekts wurde ein Training zu grüner Finanzierung und Abfallmanagement für den privaten Sektor und die wichtigsten Akteurinnen und Akteure erfolgreich virtuell durchgeführt.
- Mongolei:
 - Das Projekt unterstützte die Stadt Ulaanbaatar bei der Entwicklung einer umfassenden stadtweiten Verordnung zur Abfallwirtschaft. Die Verordnung wurde am 20. Februar 2020 erfolgreich vom Stadtparlament verabschiedet und ist in Kraft getreten.
 - Das Projekt unterstützte die Verbesserung der aktuellen Abfalldatenbank. Die Verwendung von E-Formularen ermöglicht es, genauere und aktuellere Daten über kommunalen Müll und über Sondermüll zu generieren.
 - Das Projekt beteiligte sich aktiv am NDC-Entwicklungsprozess und unterstützte das Ministerium für Umwelt und Tourismus bei den THG-Emissionsprognosen für den Abfallsektor;





zudem bestimmte es den aggregierten Sektorbeitrag zum aktualisierten NDC-Dokument. Das Dokument wurde im September 2020 in mongolischer Sprache veröffentlicht. Die englische Übersetzung wird bald verfügbar sein.

- Das Projekt entwickelte in Abstimmung mit dem Ministerium für Umwelt und Tourismus im Rahmen eines Pilotprojekts den Entwurf und die Blaupause lokaler Prototypen von umweltfreundlichen Technologien für das Recycling von Lebensmittelabfällen in kleinem bis mittlerem Maßstab. Es wird erwartet, dass die Einrichtung der Technologie im letzten Quartal des Jahres 2020 abgeschlossen sein wird.
- Im Mai 2020 wurde in Ulaanbaatar ein Online-Dialog über Chancen und Herausforderungen bei der Finanzierung grüner Technologien für Abfall organisiert. Mit Stichtag 30. Mai haben mehr als 16.000 Nutzer alle 3 LIVE-Podiumsdiskussionen in sozialen Medien verfolgt.
- Nepal:
 - Das Projekt unterstützte die Stadtverwaltung von Birendranagar bei der Entwicklung einer Strategie und eines Aktionsplans zum integrierten Abfallmanagement sowie bei der Umsetzung eines Demonstrationsprojekts.
 - Ein umfassender Analysebericht unter Verwendung des Solid Waste Emissions Estimation Tool (SWEET) wurde für fünf Gemeinden fertiggestellt. Die Daten trugen zur Formulierung eines 15-Jahres-Implementierungsplans auf nationaler und städtischer Ebene bei und ermöglichen die Abschätzung der Reduktionspotenziale von Treibhausgasen und kurzlebigen Klimaschadstoffen (SLCP) mit verbesserten Abfallmanagementpraktiken

